

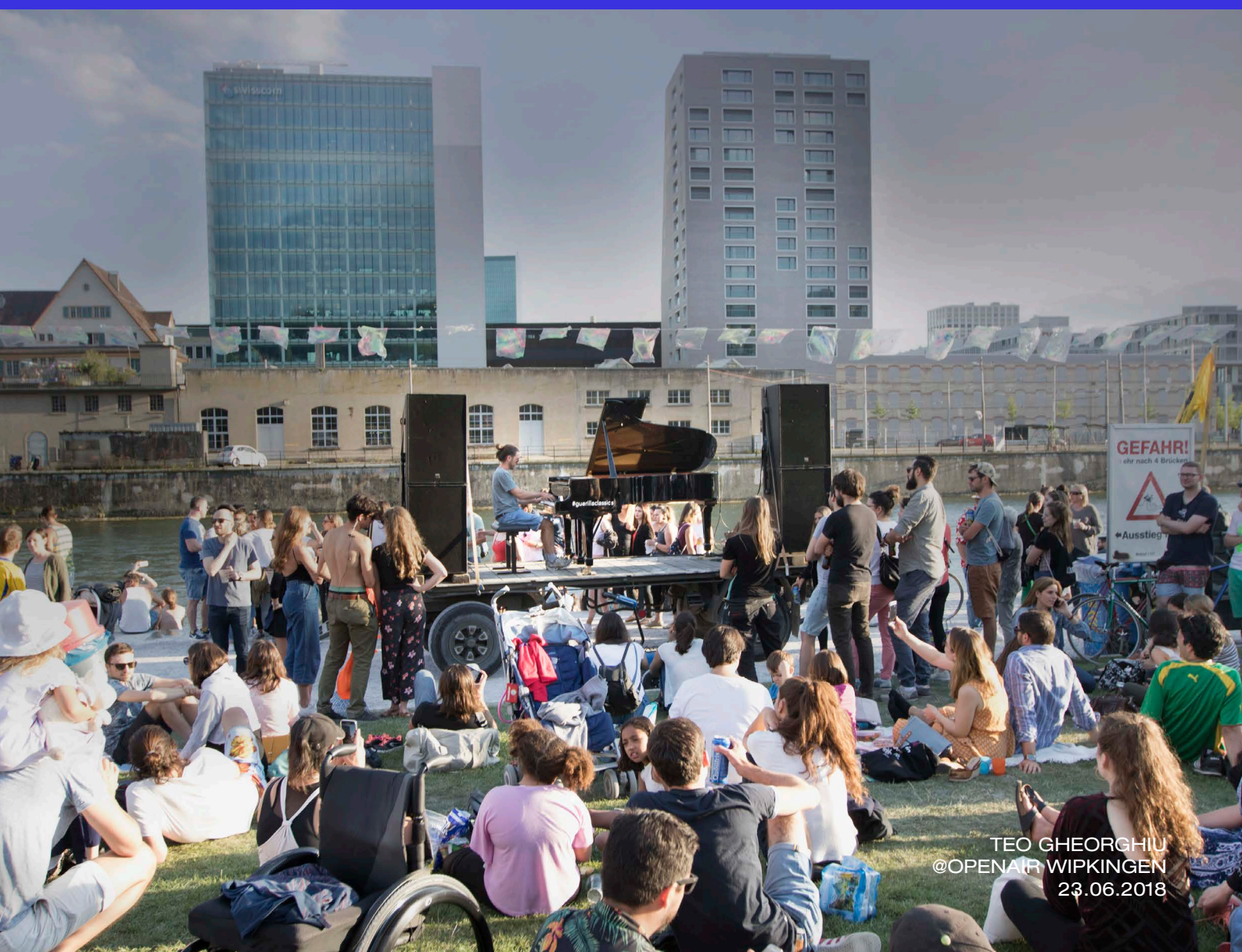
Keynote: «Mehr Mut zu Diversität»

von Hiromi Gut, Gründerin guerilla classics
im Rahmen der Heidelberger Music Conference 2020 zum Thema:
«Was jetzt?! Auf der Suche nach der Relevanz von morgen.»

Nur Musik der europäischen Tradition wird gemeinhin als «klassische Musik» bezeichnet, die Musiktraditionen anderer Kontinente werden dabei weitgehend ausgeblendet. Wie lässt sich dieser über Jahrhunderte verfestigte Tunnelblick erweitern oder gänzlich auflösen? Wer spielt heute klassische Musik – und für wen, wo und warum?

Gemeinsam mit über 100 Künstler*innen entwickelt der gemeinnützige Verein Formate und Konzertprogramme, die Antworten auf diese Fragen liefern sollen. Mit einem iterativen Ansatz und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Communities geht guerilla classics auf aktuelle kultur- und gesellschaftspolitische Themen ein. Durch diesen Prozess entstehen künstlerische Erlebnisse am Puls der Zeit mit Künstler*innen, die etwas zu sagen haben – oder um es mit Nina Simones Worten zu sagen: «How can you be an artist and not reflect the times?»

Ziel von guerilla classics ist es, durch disruptive Konzertformate, interdisziplinäre Kollaborationen und Kooperationen mit den verschiedensten Akteur*innen Begegnungen zu schaffen, die inspirieren, neue Blickwinkel eröffnen und den Horizont aller Beteiligten erweitern. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass sich die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft auch im Konzertbetrieb widergespiegelt – sei es auf der Bühne, hinter den Kulissen, in den Programminhalten und nicht zuletzt im Publikum.



Diversität bedeutet...

Vielfalt in der Herkunft, im Alter, im Geschlecht uvm.
...im Kontext von guerilla classics auch Vielfalt von Ort und Form der Aufführung.

Diversität braucht...

Kontextualisierung –
Auseinandersetzung und Einbezug von verschiedenen Perspektiven im jeweiligen Kontext.

Diversität bringt...

Wachstum an Ideen durch die unterschiedlichen Perspektiven aller Beteiligten:
Dies widerspiegelt sich im Publikum, der Besetzung, im Programm und den Strukturen.

Unsere Kernbotschaft:

«Weitermachen, nichts absagen, neue Wege finden Kulturveranstaltungen und Projekte umsetzen zu können.»